



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA

Jahresprogramm 2023

Vom Wert der Kunst

14.1. – 10.4.2023

Für Ikonen der Moderne werden Rekordsummen bezahlt, junge Künstlerinnen und Künstler steigen in kürzester Zeit zu Grossverdienern auf, während einst gefeierte Kunstschaffende in Vergessenheit geraten. Fernab der Polemik über Kunst und Geld möchte die Ausstellung «Vom Wert der Kunst» anhand ausgewählter Positionen aus der Sammlung des Bündner Kunstmuseums der komplexen Beziehung zwischen Kunst und Wert auf die Spur kommen. Werke von Dieter Roth, Ingeborg Lüscher, Urs Lüthi, Fischli/Weiss oder Ben Vautier werden mit Themen in Beziehung gesetzt, über die wir uns dem Mysterium des Wertes annähern können. Vergänglichkeit, Autorschaft, Ironie oder Deutungshoheit sind dabei nur einige Aspekte.

Ilse Weber. Helle Nacht

18.2. – 30.7.2023

Ilse Weber (1908-1984) ist eine Ausnahmerecheinung und eine Einzelfigur in der Schweizer Kunstgeschichte. Von einem eher schwerblütigen Spätimpressionismus herkommend, suchte die Künstlerin immer mehr die Erfassung von Gedanken- oder Erinnerungsbildern und wollte zum Ausdruck bringen "was sie noch nie gesehen hat". Als um 1970 eine neue Generation von Kunstschaffenden an die Öffentlichkeit trat, rückte Ilse Weber unvermittelt ins Zentrum aktueller künstlerischer Diskurse. Es entstand ein einzigartiges Spätwerk, in dem sie sich von jedem Vorbild löste und sich einer poetischen Subjektivität zuwandte. Neben der Ölmalerei gewannen die Zeichnung und das Aquarell grosse Bedeutung. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum ist nach der Präsentation im Kunsthaus Zürich 1992 erst die zweite Einzelausstellung von Ilse Weber und hat den Anspruch, einen repräsentativen Überblick zu geben über ihr Schaffen von ihrem künstlerischen Durchbruch 1960 bis zu ihrem Tod 1984.

Linda Semadeni. Manor Kunstpreis Graubünden

18.2. – 2.7.2023

Linda Semadeni (*1985) zeigt im Rahmen der Manor Kunstpreis-Ausstellung erstmals eine Zeichnungs-Serie aus dem Jahr 2022 (noch ohne Titel). Ein performatives Erkunden liegt der umfassenden Werkgruppe zu Grunde. In jedem Strich, in jeder Markierung sind Linda Semadenis Bewegungen sichtbar. Die einprägsamen Arbeiten oszillieren zwischen einer performativen und bildnerischen Ebene. Durch Dehnung, Verdrehung und Repetition überführt sie darin einen Satz in unterschiedlichster Weise in seine Fragmente wie «not», «nice», «hot», «girl» oder «l'm». Sie wiederholt beharrlich einen Bewegungsablauf und wendet die selbstauferlegten Regeln nur an, um sie gleich wieder zu brechen. Linda Semadeni geht mit ihrer Arbeit der Frage nach, wie unsere Handlungen und Gedanken beeinflusst werden und macht die Zeichnungen zur Bühne ihrer Reflexionen.

**Dieter Roth. Gepresst gedruckt gequetscht
Material und Druckgraphik
29.4. – 27.8.2023**

Der deutsch-schweizerische Künstler, Poet und Visionär Dieter Roth zählt mit seinem facettenreichen und interdisziplinären Oeuvre zu den Universalkünstlern des 20. Jahrhunderts. 1930 in Hannover geboren, lebte der Sohn eines Schweizers und einer Deutschen abwechselnd in Basel und Island, schrieb, zeichnete, sammelte, filmte und schuf Installationen von schier unermesslicher Fülle. Die von den Deichtorhallen Hamburg zusammen mit der Dieter Roth-Foundation konzipierte Ausstellung kann in adaptierter Form im Bündner Kunstmuseum Chur gezeigt werden und umfasst in der umfangreichsten Dieter-Roth-Ausstellung seit gut 20 Jahren Material- und Druckwerke aus allen Schaffensperioden. Flankiert wird die Präsentation von ausgewählten Künstlerbüchern, deren Gattung Dieter Roth neu begründet hat.

**Alberto Giacometti. Porträt des Künstlers als junger Mann
19.8. – 19.11.2023**

Das Bündner Kunstmuseum widmet Alberto Giacometti eine Ausstellung, die sich ganz auf seine ersten Jahre und die künstlerische Entwicklung bis in die ersten Pariser Jahre widmet. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum will aufzeigen, woran sich der junge Künstler Alberto Giacometti in seiner Entwicklung orientierte, wie er sich aus der engen Zusammenarbeit mit dem Vater Giovanni Giacometti löste, aber auch wie er sein persönliches Umfeld zeichnete und malte und erste Plastiken schuf. Nicht zuletzt beginnt in dieser Zeit auch eine intensive Auseinandersetzung mit Werken der Kunstgeschichte und Alberto Giacometti wird sich seiner Rolle als Künstler bewusst. Die Ausstellung setzt mit Werken des 12-jährigen ein und zieht sich bis in seine ersten Jahre in Paris, als Alberto Giacometti sich mit kubistischen Bildwelten beschäftigte und 1925 eine erste Einzelausstellung realisiert.

**Franziska Furter
16.9. – 26.11.2023**

Das künstlerische Schaffen von Franziska Furter (*1972) ist von der Zeichnung her geprägt. Ihre grossformatigen Werke auf Papier oder direkt auf der Wand sind von einer grossen Dynamik geprägt, sie wecken räumliche Illusionen und haben immer auch eine dreidimensionale Qualität. Das hat die Künstlerin dazu geführt, sich von der Fläche zu lösen und ihre Arbeiten als Interventionen im Ausstellungsraum zu entwickeln. Für das Labor im Bündner Kunstmuseum wird sie eine spezifische Installation schaffen und dabei dem Anspruch des Ortes als Bühne für künstlerische Experimente folgen.

**Abraham David Christian. Jenseits der Sprache
16.9.2023 – 7.1.2024**

Der 1952 in Düsseldorf geborene Abraham David Christian ist seit seiner ersten Beteiligung als 20-jähriger an der Documenta 5 in Kassel ein international tätiger Künstler mit Ateliers in Düsseldorf, New York, Tokyo und seit wenigen Jahren auch in Chur. Nach seinen Erdsulpturen der 1970er Jahre, die der Minimal Art und Arte Povera nahestanden, hat er sich in seinem späteren Schaffen auf die Arbeit mit Papier und Karton konzentriert und seine fragilen Werke in Gips oder Bronze gegossen. Sie entstehen oft in Werkgruppen, wobei jedes einzelne Objekt durch eine radikale Reduktion charakterisiert ist. Das gilt auch für seine Zeichnungen, in denen er zwischen freien Formen und höchst eigenwilligen Chiffren hin und her pendelt. Die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum Chur zeigt einen Überblick über das Schaffen dieses Künstlers in einer konzentrierten, auf die spezifischen Räumlichkeiten in Chur abgestimmten Präsentation.

Eine Freundschaft im Krieg. Hugo Simon und Rita Janett

9.9.2023 – 7.1.2024

Die Ausstellung thematisiert die Geschichte zum Gemälde *Stilleben mit Ananas* von Max Slevogt und die seines ehemaligen Besitzers Hugo Simon. Simon (1880–1950) war ein jüdischer Bankier und Linkspolitiker in Berlin sowie bekannter Kunstfreund und Sammler. Nach dem 30. Januar 1933 war das Ehepaar Simon deshalb gleich mehrfach gefährdet – einmal aus rassistischen Gründen, zum anderen aus politischen. Es emigrierte über die Schweiz nach Frankreich. Schliesslich gelang ihm 1941 die Flucht über Spanien und Portugal nach Brasilien. Rita Janett (1893–1965) und Hugo Simon verband seit ihrer gemeinsamen Zeit in Paris eine enge Freundschaft. Janett war eine Künstlerin, die im Umfeld der Tessiner Künstlergruppe «Der grosse Bär» tätig war. Sie unterstützte das Ehepaar Simon auf seiner Flucht.

Jahresausstellung 2023

10.12.2023 - 28.1.2024

Das erweiterte Bündner Kunstmuseum hat die Kunstszene in Graubünden merklich bewegt: Die Qualität der gezeigten Arbeiten aber auch die grosszügige Präsentation der Werke in den hellen und lichten Räumen des Museums machen die Ausstellung für alle attraktiv: für junge Talente ebenso wie für die bekannten Künstlerinnen und Künstler, die sich hier auf Augenhöhe begegnen: kein Kräfteressen, sondern ein anregender Dialog. Das begeistert auch das Publikum. Für die Teilnahme an der jurierten Ausstellung kann man sich ab Juli 2023 bewerben.

Kunstpreis Bündner Kunstverein (im Rahmen der Jahresausstellung)

Der Kunstpreis des Bündner Kunstvereins wird 2023 zum fünften Mal an eine/n Bündner Kunstschafterin/verleiht. Die Bekanntgabe erfolgt anlässlich der Finissage der Jahresausstellung 2022. Die Förderung umfasst eine Einzelpräsentation im Bündner Kunstmuseum im Rahmen der Jahresausstellung 2023.

Medienkontakt

Bündner Kunstmuseum

Stephan Kunz

Künstlerischer Direktor

T +41 81 257 28 61

stephan.kunz@bkm.gr.ch